

Presse-Information

GEFMA Förderpreise für Facility Management verliehen:

Hauptpreis für „Green Data Center – Das energieeffiziente Rechenzentrum. Rechenzentren im Wandel – Energiemanagement als kritischer Erfolgsfaktor im IT-Betrieb?“

Bonn und Frankfurt, 24. Februar 2011 – Die 14. Verleihung der GEFMA Förderpreise zählte zu den Highlights der diesjährigen Messe: Sechs Hochschul-Abschlussarbeiten wurden einem interessierten Fachpublikum vorgestellt und mit insgesamt 7.500 Euro dotierte Preise vergeben.

Mit dem Hauptpreis ausgezeichnet wurde die Masterarbeit von Karl Zimota, Absolvent der Donau-Universität Krems im Studiengang Facility Management am Department für Bauen und Umwelt.

Vor dem Hintergrund ständig steigender Anforderungen an IT-Bereiche bei gleichzeitigem Gebot zu ressourcenschonendem Wirtschaften widmet sich Zimota in seiner Arbeit der interessanten Fragestellung, ob und wie Aspekte der Ökonomie und Ökologie in der Planung und Betreibung von Rechenzentren vereinbar sind und nicht zwangsläufig zum Widerspruch führen müssen.

Für den erfolgreichen Weg zu einem solchen effizienten „Green Data Center“ entwickelt er integrierte technische und organisatorische Betriebskonzepte, die u.a. eine permanente und automatisierte Durchführung von Messungen auf allen Ebenen der Verbrauchskette, Energieeffizienzoptimierung als kontinuierlichen Verbesserungsprozess über den gesamten Lebenszyklus der Anlagen, sowie eine organisatorische Trennung von Gebäude- und Datacenter-Management beinhalten.

Ein wichtiger Schritt zur Steigerung der Effizienz sei hierbei die Etablierung eines „ICE Team“ (Integrated critical Environment Team), gebildet aus qualifizierten Mitarbeitern der vier Bereiche Data Center, IT Operation, Facility Operation und Facility Management, die strategische und taktische Entscheidungen selbstständig treffen und proaktiv in die laufende Prozessstruktur einarbeiten.

„Die Masterarbeit von Herrn Zimota ist ein wichtiger Beitrag, um die ökonomischen und ökologischen Herausforderungen bei der Verwirklichung energieeffizienter Rechenzentren zu lösen“, so Prof. Dr. Markus Lehmann, Vorsitzender der GEFMA Förderpreisjury.

Insgesamt 18 eingereichte Hochschul-Abschlussarbeiten wurden bewertet: 1 Dissertation, 6 Masterarbeiten (alle FH), 4 Diplomarbeiten (ebenfalls alle FH) und 7 Bachelorarbeiten (davon 2 Uni und 5 FH).

Ausgezeichnet wurden dabei insgesamt im Wettbewerb (einschl. Hauptpreis) 1 Dissertation, 2 Masterarbeiten (FH), 1 Diplomarbeit (FH) und 2 Bachelorarbeiten (1 Uni, 1 FH). Die Preisträger sind 2 Absolventinnen und 4 Absolventen. 4 Arbeiten kamen von deutschen und 2 von österreichischen Hochschulen.

Hauptpreis

ZIMOTA, Karl

„Green Data Center – Das energieeffiziente Rechenzentrum. Rechenzentren im Wandel – Energiemanagement als kritischer Erfolgsfaktor im IT-Betrieb?“

Donau-Universität Krems, FB Bauen und Umwelt, FG Facility Management

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie „PPP im Schulbau“

STICHNOTH, Philipp

„Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Arbeitsmitteln für die Kalkulation betriebsphasenspezifischer Leistungen im Rahmen von PPP-Projekten im Schulbau“

Universität Kassel, FB Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen, FG Baubetriebswirtschaft

Fachkategorie „Vergütungsregelungen in der Bewirtschaftung“

SCHISCHKO, Roman

„Analyse von Leistungsbildern und Vergütungsregelungen für den Objektbetrieb“

TUM Technische Universität München, Lst. für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung

Fachkategorie „Vergabe von Systemdienstleistungen“

DABERKOW, Arlett

„Funktionalvergabe von komplexen FM Dienstleistungen nach GEFMA 733 und 960“

Fachhochschule Kufstein Tirol, FB Immobilienwirtschaft und Facility Management

Fachkategorie „Energiemanagement für dezentrale Liegenschaften“

BORCHERT, Sabine

„Energie - Vom Monitoring zum Managementsystem“

Fachhochschule Gießen-Friedberg, Fernstudienzentrum, FB Wirtschaftsingenieurwesen

Fachkategorie „Versorgung von Industriestandorten“

AUER, Dietmar

„Facility Management Prozesse. Biomasse zur Beheizung eines Industriestandortes - Konzeption und Realisierung einer 4,0 MW Pelletheizung“

Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, FB Maschinenbau u. Versorgungstechnik

Kontakt:

Dr. Elke Kuhlmann